

DA WO DIE STÖRCH E URLAUB MACHEN

Bericht von der CAC-Spezialzuchtschau mit Magyar Agár-Jahresausstellung und der 9. Grasbahnmeisterschaft in Oberhausen

Der Wettergott scheint die Kurpfälzer und ihre Gäste zu lieben. Und ein ganz besonderes Geschenk machte er ihnen zum Wochenende ihrer Doppelveranstaltung CAC-Spezialzuchtschau und 9. Grasbahnmeisterschaft am 24. und 25.04.2010. Lag es daran, dass so viele Magyar Agarak da waren, um an der Magyar Agár-Jahresausstellung und dem Rassemeeeting teilzunehmen?

Bereits am Freitagnachmittag, an dem Frau Renate Hildebrand und Herr Harald Henne die Whippetmessung durchführten, strahlte die Sonne und schickte uns eine Vorahnung auf die nächsten zwei Tage. Bis zum Freitagabend waren noch viele fleißige Hände tätig, um den Innenraum der Bahn für die Ausstellung und die Bahn selbst für das Rennen vorzubereiten, ein reibungsloser Ablauf ist uns wichtig, und schließlich haben wir da einen Ruf zu verlieren.

Am Samstagmorgen fanden sich knapp 270 Hunde mit ihren Besitzern zur Zuchtschau ein, davon allein 53 Magyar Agarak.



Zwei typvolle Vertreter ihrer Rasse

Auch die Jüngsten waren mit Feuereifer dabei

Der kleine Trompeter intoniert die ungarische Nationalhymne



Nach der Einlieferung der Hunde folgte das erste Highlight – der Einmarsch der Magyar Agarak, begleitet von der ungarischen Nationalhymne, die von einem jungen Mann auf der Trompete gespielt wurde.

Die Farben Rot-Weiß-Grün dominierten das Bild, nicht nur die ungarische Flagge

wurde geschwenkt, auch viele Hunde trugen Halsbänder in den Farben der ungarischen Nationalflagge, und das Zuchtkommissionsmitglied Hui-Tjhin Bieg hatte es sich nicht nehmen lassen, sogar den Ehrenring, in dem die Magyar Agarak später gerichtet werden sollten, mit einem rot-weiß-grünen Band zu versehen.



Einmarsch der Magyar Agarak

Frau Thomassen aus Schweden richtete dort zuerst die Magyar Agár und anschließend die Chart Polski, Azawakh und Sloughi, während Herr Fritz die Galgo Espanol, Deerhound, Irish Wolfhound und Salukis beurteilte, Herr Henne die Greyhounds und Whippets richtete und Herr Sistermann die Barsois, Italienischen Windspiele und Afghanen bewertete.

Viele wunderschöne Hunde wurden in allen Rassen vorgeführt, und so gab es auch viele vorzügliche Bewertungen an diesem sonnigen Frühlingstag. Sicher hat der eine oder andere Hund an diesem Tag auch schon Punkte für die Internationale Sighthound-Trophy 2010 (siehe auch im Internet <http://www.sighthound-trophy.com>) gesammelt.

Am Abend des Samstag waren eigentlich nur zufriedene Gesichter zu sehen, offensichtlich hatte sich die Anreise für die meisten Teilnehmer doch gelohnt. Mit einem leckeren Essen (die Küchencrew hatte ein tolles Menü gezaubert) und dem einen oder andern Glas Wein klang der Tag schließlich aus.



Sicher der jüngste Besucher an diesem Wochenende bei der Besichtigung des zukünftigen Arbeitsplatzes

Unser „Fehér golya“, hier auch bekannt als Adebar oder gemeinhin Storch, hatte es sich am Morgen nach der Zucht-schau wieder im Innenraum



Meister Adebar fühlt sich bei uns wohl

der Bahn gemütlich gemacht und ging seinem Tagesgeschäft nach, ohne sich um die Hunde zu kümmern. Er hat da so seine Erfahrungen, dass es für ihn völlig ungefährlich ist, auch wenn die Hunde in Oberhau-sen ziemlich schnell sind.

Für den ganz schnellen Rasen hatte an diesem Wochenende unsere Hanne Vogel gesorgt, die unserem Grün einen neuen „Highspeed-Fasson“-Schnitt verpasst hatte, der dafür sorgte, dass einige langjährige Bahnrekorde neu eingestellt werden konnten. So hält nun bei den Whippet-Damen Catkyll's Bamboucha den neuen Rekord.

Bei den Herren ist es Dévaj Viktor, und in der nationalen Klasse konnte Catkyll's Adonis seinen eigenen Rekord aus dem Vorjahr schlagen (jeweils über 350 Meter).

Auf der 480er Bahn konnte der Magyar Agár-Rüde Csillag Ajandek Smiling Rose den neuen Bahnrekord einstellen.



Bamboucha unter Rot auf dem Weg zur Grasbahnmeisterin



Das Richterteam für die CAC-Spezialzucht-schau



Adonis unter Rot im Finale



Finallauf der Magyar Agár

Für den 9. Grasbahnmeister am 25. April 2010 hatten sich knapp 130 Hunde eingefunden, die an den offiziellen Läufen teilnehmen wollten. Da es sich hier um das 1. DWZRV-Siegerrennen des Jahres 2010 handelte, waren Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet vertreten, entsprechend hochkarätig war auch das Starterfeld. Bei der hohen Leistungsdichte wun-

derte es auch nicht, dass selbst in den angebotenen B-Finalen in einigen Klassen sehr beachtliche Zeiten gelaufen wurden. Die Resonanz auf die B-Finale war auf jeden Fall sehr positiv und ich denke, wir sollten gerade bei solch stark besetzten Starterfeldern auch in Zukunft B- und eventuell C-Finale anbieten.



Karl Vogel und Michael Hammer an ihrem „Lieblingsspielzeug“



Unsere Herren von der Technik hatten erfreulicherweise sehr wenig zu tun, einmal nur musste der Hase samt Schlitten ausgewechselt werden. Und auch unser Bahntierarzt, Herr Dr. Mayer-Köbnick, musste glücklicherweise nur ein paar wenige und geringfügige Blessuren bei den Hunden behandeln.

Der Bahntierarzt bei der Tierarztkontrolle

Hui Bieg im Gespräch mit der Richterinnen Frau Thomassen aus Schweden



Wenn der Vater mit dem Sohne... Catkylls Adonis auf Platz 1 mit seinem Sohn Easy Blue North auf Platz 2 nebeneinander auf dem Siegereppchen

Mehr Bilder finden Sie auf der Vereinshomepage <http://www.windhundverein.de/galerie.html> sowie unter <http://www.foto-mike.de>

Die Greyhounds, sonst die dominierende Rasse bei Rennveranstaltungen, waren leider nur sehr spärlich vertreten, und auch wenn ein Kamerateam des Regionalfernsehens die wenigen Greyhounds nahezu auf Schritt und Tritt verfolgte, wurde der Tag von spannenden Läufen besonders der Magyar Agarak (20 am Start) und der Whippets dominiert. Aber auch die anderen Rassen kamen in der Aufmerksamkeit der Zuschauer nicht zu kurz und ich glaube, die Italienischen Windspiele avancierten bei den Kindern zu den „Siegern der Herzen“.

Ein rundum gelungener Renntag konnte aufgrund des reibungslosen und zügigen Ablaufs mit der Siegerehrung noch im Sonnenschein aus-

klingen, bei der die begehrten grünen Renndecken an die Grasbahnmeister und die blauen S+L-Decken an die Sieger der einzelnen Klassen vergeben wurden. Einen nicht unerheblichen Anteil am Erfolg der Veranstaltung hatte auch unsere neue Rennleiterin, Hui Bieg, die mit Erfolg in die Fußstapfen unserer Hanne Vogel treten konnte und die Doppelveranstaltung entgegen den Stimmen mancher Zweifler wirklich ausgezeichnet vorbereitet hatte und auch für die reibungslose Durchführung verantwortlich zeichnet.

Und natürlich darf ich nicht vergessen, das Team aus Oberhausen und die vielen netten Helfer aus den befreundeten umliegenden Vereinen





Ein Teil der fleißigen Helfer, die an diesem Wochenende für den reibungslosen Ablauf gesorgt haben, auch von mir an dieser Stelle ein Dankeschön an Alle, die solche Wochenenden durch ihre Mitarbeit ermöglichen

Ein eingespieltes Team

zu erwähnen, ohne die so eine große Veranstaltung nicht in so nahezu perfekter Art und Weise über die Bühne gehen kann.

Die Kurpfälzer bedanken sich bei ihren Gästen und würden sich freuen, Sie beim 24. Hubertusrennen am 17.10.2010,

welches gleichzeitig der letzte Wertungslauf zur 3. Sighthound-Trophy und der letzte Wertungslauf zum 2. Grasbahn-Cup „Goldenes Horn“ ist, begrüßen zu dürfen.

Christiane Schneitler



Einladung zum

Galgo Español – Meeting 2010

Liebe Galgofreunde,

unser diesjähriges Meeting wird am 22. August 2010 auf dem Windhundenrennplatz in Ostercappeln-Schwagstorf stattfinden.

Geplant ist ein gemütliches Wochenende am 21./22. August zusammen mit den Azawaks. Am Samstag wird ein Training über Rollen gezogen, und ein Ringtraining wird angeboten. Weitere Programmpunkte werden später noch bekannt gegeben.

Der Samstag steht zur freien Verfügung – wer will kann auch schon am Freitag anreisen.

Unser Meeting beginnt dann am Sonntag den 22.08. um 11:00 Uhr.

Tagesordnung

- o 11:00 Uhr Begrüßung
- o Vortrag über den Standard des Galgo Español von Gabriele Schröter
- o Bericht des Zuchtkommissionsmitgliedes
- o Vorschläge zur Wahl des Zuchtkommissionsmitgliedes auf der JHV 2011
- o Vorschläge und Beschlussfassung über Ort, Termin und Richter für die Jahresausstellungen 2012 und 2013
- o Verschiedenes



© G. Schröter

Die Teilnahmegebühren für das Meeting inklusive Mittagessen betragen voraussichtlich 20.– € pro Person.

Standgebühren für Wohnmobile und Wohnwagen sowie für das Bahntraining werden gemäß der üblichen Gebührenordnung des OWRV berechnet.

Anmeldung bitte bis 06. August 2010

Ursula Jaenicke
Am Tannenkamp 5
49152 Bad Essen

Tel.: 0 54 72/63 37
Fax: 0 54 72/63 38
E-Mail: zkm-ga@dwzrv.com